

Cross Mentoring KMU

Ziele

- Individuelle Führungskraftentwicklung
- Transparente Nutzung vorhandener Personalpotenziale
- Teilnahme als Ausdruck von Wertschätzung (erhöhte Unternehmensbindung)
- Ergänzung zu unternehmensinternen Massnahmen

Ablauf/Dauer

Mentee und MentorIn – aus unterschiedlichen Unternehmen - treffen sich ein Jahr lang zu Mentoring-Gesprächen und arbeiten eigenverantwortlich zusammen. Sie werden durch Workshops auf das Mentoring vorbereitet und treffen sich in der Regel alle 4-6 Wochen. Im Verlauf dieses Jahres können die Tandems an verschiedenen Rahmenveranstaltungen teilnehmen.

Nutzen der Mentees

- Weiterentwicklung der eigenen Rolle für den Führungsalltag
- Zielgerichtete, persönliche Betreuung
- Einblick in verschiedene Unternehmens- und Führungskulturen
- Die eigenen Fähigkeiten zur Geltung bringen
- Spielregeln der Arbeitswelt nutzen lernen.
- Kennenlernen anderer Branchen

Welche Rolle übernimmt das Institut?

- Wir bringen MentorIn und Mentee zusammen.
- Wir organisieren Workshops zur Vorbereitung der Teilnehmenden.
- Wir vernetzen Mentorinnen, Mentoren und Mentees.
- Wir sind Ansprechpartner und stehen beratend und unterstützend zur Verfügung.
- Wir organisieren ein qualitativ hochwertiges Begleitprogramm.
- Halbjahresbilanz und Abschlussbericht

Wichtig

Wenn Mentoringprogramme die Unternehmens- oder Organisationsgrenzen überschreiten, gelten besondere Anforderungen und sollten spezielle Spielregeln vereinbart werden. Wir unterstützen Sie dabei und entwickeln mit Ihnen ein wirksames und nachhaltiges Angebot. Wenn Sie am Aufbau oder der Weiterentwicklung eines Cross Mentoring-Programms interessiert sind, melden Sie sich bei uns. Wir suchen für Sie Partnerinnen und Partner und bauen ein passendes Netzwerk auf.

Kontakt

Lore Schmid, Institut für Gender und Diversity IGD
Tel. 081 286 24 89, lore.schmid@htwchur.ch